

Anastasius Grün (1808-1876)

Der Schwimmer.

Liegt dort, liegt die schöne Ebne,
Lange Ebne, breite Ebne.

Führt ein Pfad wohl durch die Ebne,
5 Langer Pfad und wohlgebanter.

Auf dem Pfade walt ein Mädchen,
Gar ein schönes, junges Mädchen.

10 Und sie schaut ins stille Wasser,
Stille Wasser, klare Donau.

In der Donau, in der Donau
Ist der Mond drin, ist's die Sonne?

15

Nicht der Mond ist's, nicht die Sonne?
Schwimmt im Strom ein junger Krieger.

»Schwimme, schwimme, junger Krieger,
20 Schwimme und erschwimm das Ufer!«

»O mein Mädchen, teures Liebchen,
O daß ich's erschwimmen könnte!

25 Doch mein schöner, scharfer Säbel
Zieht mich tiefer in die Donau;

Meine schöne, blanke Büchse
Zieht hinab mich bis zum Grunde.«
(108 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gruen/krain/krain27.html>